

I want to come back to your life

Jealousy

Von -miyavi

Kapitel 5: insult- Will this be the End?

(kurz aba trotzdem gut denke ich...)

Sanft strich Bou über Terukis Brust während er noch immer den Kuss erwiderte und ihn auch wirklich nie mehr lösen wollte.

Von unten ertönten allerdings wenige Augenblicke später laute Stimmen. Anscheinend waren Miku und Yuki wieder aufeinander gestoßen.

Nun war es Teruki der den Kuss löste und Bou einen Moment in die Augen sah.

„lass uns nachsehen was los ist...“

hauchte er ruhig und streichelte den kleineren kurz,

„sie scheinen sich schon wieder zu streiten~“

Bou nickte und setzte sich auf, ein leises seufzen verließ seine Lippen und er strich sich ein paar Haare aus dem Gesicht.

Einen kurzen Moment sah er Teruki traurig hinterher, als dieser den Raum verließ und folgte ihm dann schließlich doch.

Unten angekommen sahen sie direkt was los war, Yuki und Miku schrieen sich an während Takuya weinend daneben stand und erstmal gar nichts sagte.

Auch Kanon stand schweigend dabei.

„Was ist los?“

fragte Teruki laut um die beiden zu übertönen und sah sie fragend an.

Miku warf ihm einen kurzen Blick zu und sah dann wieder böse zu Yuki und Takuya,

„Die beiden sind los!“, nuschelte er und sah noch mal zu Teruki.

Yuki sah ihn ungläubig an, „was haben wir denn getan Miku? Nichts!“

Miku reagierte nicht mehr auf das was Yuki ihm zu sagen hatte, für ihn war die Sache klar, immerhin vertraute er Bou. Er kannte ihn ja auch schon viel länger als die beiden.

„Miku! Bou erzählt scheiße über uns! Kapiertst du das nicht? Wir haben nie schlecht über euch geredet!“ Yuki sah Hilfe suchend zu Takuya und strich ihm etwas über den Arm als er seine Tränen sah.

Miku betrachtete die beiden kurz, „Das soll ich euch noch glauben? Ihr wollt doch nur das Bou wieder gehen muss! Er ist doch keine Konkurrenz für euch immerhin ist er nur zu Besuch!“ er schüttelte verständnislos den Kopf und sah kurz zu Bou der ganz ruhig dabei stand.

Im nächsten Moment trat Takuya einen Schritt auf die Gruppe zu,

„Die Schlampe macht alles kaputt!“

Seine Stimme zitterte bei diesen Worten doch er meinte es so wie er es sagte. Er war ewig nicht da und kam dann plötzlich in die WG und nahm ihm Teruki weg.

Okay es war nie was Ernstes zwischen ihm und Teruki aber Takuya hatte es sich oft ersehnt.

„Er kommt hier her und drängt sich zwischen uns! Merkt ihr das nicht? Weil er seine Entscheidung bereut und zurück in die Band will versucht er Yuki und mich weg zu bekommen!“

Keiner sagte was doch alle sahen zu Bou der eingeschüchtert und unschuldig wirkend etwas abseits stand.

„Jetzt tu nicht so unschuldig du Flittchen und gib es endlich zu!“ schrie der neue Gitarrist Bou an der ängstlich zusammen zuckte.

„J-ja...“ kam es leise von dem blonden der alle einmal kurz ansah, „ich habe ihnen erzählt was ihr über sie gesagt habt! A-aber weil es meine Freunde sind und ich nicht zulassen kann dass ihr sie verarscht...“

Er schluckte, war er nun aufgefliegen? Oder würden die anderen ihm mehr glauben als Yuki und Takuya?

Takuya traute seinen Ohren nicht, was hatte er da eben gesagt? Warum sagte er nicht die Wahrheit?

Wütend ging er auf den blonden zu und packte ihn am Kragen.

„Nun sag endlich die Wahrheit du verlogenes Stück!“ schrie er Bou an und schüttelte ihn grob.

Bou fing an zu weinen und spürte im nächsten Moment wie Takuya Gott sei dank von ihm gezogen wurde und wischte sich zitternd die Tränen weg.

Er sagte nun lieber nichts.

Doch natürlich nicht wenig interessiert hörte er zu was die anderen dazu nun sagten.

„Fass ihn nicht an!“ schrie Miku den Angreifer an, „Es reicht mir! Egal was nun wirklich passiert ist, es ist kein Grund ausfallend und handgreiflich zu werden!“

Langsam beruhigte sich seine Stimmer etwas. Er räusperte sich und sah kurz zu Bou ob er okay war.

Während Miku und Teruki mit Yuki und Takuya diskutierten ging Kanon zu Bou und nahm ihn tröstend in den Arm.

Als Bou allerdings einige Anschuldigungen ihm gegenüber hörte sah er auf und beobachtete das geschehen.

„Leute?“

keiner schien ihn zu hören also löste er sich von Kanon und ging auf sie alle zu, „hey...“ mischte er sich ein und seufzte lautlos, „Vielleicht wird es das beste sein wenn ich meine Sachen packe und gehe...“

Meinte er mit trauriger Stimme und sah zu Boden.

Damit die anderen ihm nun noch vertrauten musste er wohl wieder etwas niedlich und hilflos sein.

„Ich wollte hier nicht solche Unruhe reinbringen, sondern einfach nur etwas spaß mit alten freunden haben. Es tut mir leid...“

Langsam wand er sich zum gehen ab als er Mikus Hand auf der Schulter spürte,

„Bou du bleibst!“

meinte er entschlossen und sah zu Takuya und Yuki, „wenn sie mit dir nicht

klarkommen sollen sie gehen!“

Verdeckt von blonden langen Haaren grinste Bou triumphierend.

Hatte er es nun wirklich geschafft?

War er sie nun wirklich los?

„Nein! Niemand geht!“ kam es ruhig aber bestimmt von Teruki.

Er sah in die Runde und schüttelte leicht den Kopf,

„was ist hier eigentlich los? Schaut uns doch mal an! Ich schlage vor wir vergessen was die letzten Tage passiert ist!“

er seufzte leise und sah auch zu Bou,

„egal was nun die Wahrheit ist und wer wen belogen hat. Am besten gehen wir nun alle in unsere Zimmer und reagieren uns ab! Und heute Abend essen wir zusammen und vertragen uns einfach wieder hai?“

Er sah jeden einzelnen an bis er ein einverstandenes Nicken von ihm bekam.

Nach und nach gingen sie die Treppe hinauf und in ihre Zimmer.

Bou stand da und sah Teruki an, „danke...“ hauchte er leise und nahm seine Hand.

Doch Teruki zog sie weg und schüttelte leicht den Kopf.

„Ich will jetzt allein sein...“ meinte er und sah Bou in die Augen.

Dieser verstand nicht ganz was Teruki nun hatte, vorhin waren sie sich doch so nah und nun war er so kalt... woher kam das?

„Teruki... bitte! Ich kann jetzt nicht alleine sein...“

„Und ich weiß nicht ob ich dir noch vertrauen kann Bou!“, sagte er ganz klar, denn nicht nur Bous Perspektive klang für ihn glaubwürdig, „Ich muss darüber nachdenken...“

Er wand sich ab und ging Richtung Flur.

„Bitte bleib!“ Terukis Worte taten so weh...

Warum vertraute er ihm nicht mehr?

Tränen liefen über Bous Wange, leise schluchzte er und blieb zurück.

Traurig musste er mit ansehen wie Teruki ihn verließ obwohl sie doch grade erst zusammen waren.

Wie er ging, obwohl er ihn doch so sehr brauchte.